

Milde. Die Sprache Gottes

Es gibt eine leider viel zu selten gespielte Oper von Mozart. Darin geht es um Milde und Vergebung und wie man dennoch die eigene Klarheit behalten kann. In „La Clemenza di Tito“ wird eine Geschichte von Liebe, Freundschaft, Eifersucht und Intrige erzählt. All dies richtet sich gegen die Hauptperson „Titus“, der im Erkennen einen schmerzhaften Prozess erleben muss. Am Ende der Oper reagiert er mit einem interessanten Verhalten: Einerseits trennt er sich von all denjenigen, die sich gegen ihn wenden, jedoch lässt er Milde walten und vergibt allen, auch wenn er dies mit dem Preis der Einsamkeit bezahlt.

Milde ist ein interessantes Phänomen im Seelenspektrum der Menschen. Milde ist ein Verbindungsglied zwischen Vergebung und loslassen, vielleicht viel mehr eine innere Haltung. Milde lässt man „walten“, ist also ein Prozess oder Energie. Milde ist eine Basis für unser Handeln und klingt vielleicht etwas altmodisch.

Vielleicht lässt sich die Fähigkeit des Menschen zur Milde auch als eine Tugend beschreiben, an die es gilt, sich wieder zu erinnern. Wenn Gott alle unsere Handlungen ohne Milde betrachten würde, dann wäre es schlecht um die Menschen bestellt. Aus Milde handeln bedeutet für mich, die Menschen mit den Augen Gottes zu sehen, was nicht mit dem menschlichen Verstand, sondern nur aus der Verbindung zu einem göttlichen Bewusstsein erkannt werden kann.

Im Moment leben wir in einer Jahreszeit des Wechsels zwischen Weihnachten und Übergang in das neue Jahr. Es ist eine Zeit der Besinnung und gleichzeitig des Neuanfangs.

Oft fragen wir uns, warum Vergebung und das Loslassen von Altem so schwierig sind. Es liegt daran, dass diese Aspekte Ergebnisse sind, aber nicht der Weg, der innere Prozess. Es gibt viele Wege zur Vergebung, nur steht die Vergebung eben am Ende, doch wie kann ich diesen Weg beschreiten? Milde ist eine Herzensqualität mit der ich den Weg gehen kann. Aber wie alles im Leben muss man, um Neues zu erlangen, dafür üben. Wir müssen üben, Entscheidungen, Situationen und Menschen mit den Augen der Milde zu betrachten.

Weihnachtsfest, Jahreswechsel sind Momente im Leben, in denen wir diese Fähigkeit üben können, denn jetzt sind Seele und Herz eng miteinander verbunden. So möchte ich Ihnen ein Experiment vorschlagen. Nehmen Sie sich Zeit und schreiben Sie auf, was Milde für Sie bedeutet und wie Sie Milde leben können. Wenn Sie etwas stresst oder verletzt, lassen sie Milde walten. Welche Wirkung hat Milde? Sie werden sich körperlich und seelisch gesünder fühlen. Ist schwer zu beschreiben, lassen Sie sich durch die eigene Erfahrung überzeugen. In Mozarts Oper „La Clemenza di Tito“ geht es natürlich um Vergebung, und ich habe mir immer wieder überlegt, warum dieses Thema nicht im Titel enthalten ist. Ich glaube, Mozart

möchte uns die Milde, die für Vergebung notwendig ist, immer wieder ins Gedächtnis rufen. Milde ist vom Aussterben bedroht. Wir leben in einer Zeit in der das Wort „soft“ eine allumfassende Bedeutung bekommt. Doch „soft“ ist eine Eigenschaft und keine Herzensqualität. Milde können wir nur mit dem Herzen erleben. Am Ende der Oper verliert Titus durch die Intrigen gegen ihn alles, durch seinen Akt der Milde wächst er seelisch und gibt seinen Widersachern eine neue Chance – er verzichtet darauf, seine Instrumente der Bestrafung anzuwenden.

Gott hat uns nach seinem Ebenbild erschaffen und unsere Aufgabe ist es, durch unser Sein Gott wirken zu lassen. Unser Verhalten und Zugang zur Welt spiegelt unser Verständnis von Gott wider. Ich bin überzeugt, dass Milde eine der stärksten Eigenschaften Gottes ist und gleichzeitig von uns Menschen viel zu wenig praktiziert wird. Milde macht vieles unmöglich und noch mehr möglich. Wenn wir aus Milde handeln, sind viele Formen der Auseinandersetzung nicht mehr möglich und notwendig.

Milde hat eine heilende Kraft für die Seele und für gesellschaftliche Prozesse. Es gibt Situationen, zwischenmenschlich und politisch, die können nicht mehr gelöst werden, sondern nur noch heilen. Es ist eine spirituelle Dimension, so über Konflikte nachzudenken und wird vielleicht noch belächelt. Milde kann ein erster Schritt sein, Konflikte zu heilen. ☛



Unser Autor **Hubert Kölsch** schrieb aktuell zur Weihnachtszeit: „ERINNERUNG. Das Wunder der Weihnacht“. 112 Seiten; 7,99 €; KOHA-Verlag; ISBN 978-3-86728-298-7
Weitere Bücher: „Gott antwortet immer“. Verlag: Books On Demand 2012; ISBN 978-3-8482-0248-5
„Die Sprache Gottes“. Verlag: Books On Demand 2014; ISBN 978-3-7357-9242-6
Beide Bücher erhältlich auch unter: www.MONDHAUS-SHOP.de

VON HUBERT KÖLSCH